

**Niederschrift  
der 24. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Am Mellensee vom 05.09.2022  
im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Zossener Straße 21c, 15838 Am Mellensee**

---

**öffentlicher Teil**

**Beginn:** 19:00 Uhr bis 20:22 Uhr

**Teilnehmer:**

**Bürgermeister**  
F. Broshog

**Fraktion CDU**  
U. Wildenhein

**Fraktion DIE LINKE**  
J. Kruppa

**Fraktion SPD**  
I. Koch

**Fraktion UWG**  
W. Borkowski  
T. Boss  
M. Tscherwinka

**Entschuldigt:**

**Verwaltung:** P. Berkholz Teamleiter Hauptamt/Schulamt  
D. Winkelmann stellvertretende Schriftführerin

**Tagesordnung**

**öffentlicher Teil**

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung
04. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil -
05. Einwohnerfragestunde
06. BSV 80/24/2022 - Beschluss der Vergabe GAM-2020-01-014 - Einbau einer Abwassersammelgrube, Neubau eines Mehrfunktionshauses am Strandbad Mellensee
07. BSV 81/24/2022 - Beschluss der Vergabe - Projekt 2020-13 - Errichtung von Bushaltestellen in den Ortsteilen Rehagen und Kummersdorf-Gut
08. Diskussion zur Umsetzung der Kinder- und Jugendbeteiligung nach §18a Brandenburgische Kommunalverfassung in unserer Gemeinde Am Mellensee
09. Diskussionen zum Verfahren der Veröffentlichungen von Sitzungsunterlagen aus den Fraktionen im Ratsinformationssystem
10. Informationen und Anfragen

**Zu 1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Tscherwinka, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Tscherwinka stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 7 Mitglieder anwesend.

## **Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

## **Zu 4. Einwendungen zu Niederschriften 21. Sitzung und 23. Sitzung - öffentlicher Teil -**

Es liegen keine Einwendungen zu den Niederschriften vor.

## **Zu 5. Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner aus Rehagen fragt nach, warum die Protokolle im Ratsinformationssystem sehr spät online eingestellt werden.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses erklärt, dass die Protokolle der Gemeindevertretung und des Hauptausschusses aufgrund von Erkrankungen der Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Protokolle des BSK-Ausschusses aufgrund der Arbeitsüberlastung erst verspätet eingestellt wurden.

Der Bürgermeister informiert, dass die Rückläufer von den Vorsitzenden der Ausschüsse sehr schleppend sind. Wenn diese vorliegen werden die Protokolle geschrieben und vom Vorsitzenden des Ausschusses unterschrieben und dann online gestellt.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses informiert, dass die Protokolle der Ortsbeiräte immer zur letzten Sitzung online eingestellt werden.

Ein Vertreter der Kinder- und Jugendvertretung aus Klausdorf möchte wissen, warum die Kinder- und Jugendvertretung keine Einladung erhalten habe. Da in dieser Sitzung das Thema - Umsetzung der Kinder- und Jugendbeteiligung nach §18a Brandenburgische Kommunalverfassung in der Gemeinde Am Mellensee diskutiert wird.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses erklärt, dass zum heutigen „Tagespunkt 8“ der Hauptausschuss (Aufsichtsführender Ausschuss) sich über dieses Thema beraten möchte wie sie zukünftig damit umgehen wollen und umzusetzen ist. „Im Vorfeld haben wir uns darüber Gedanken gemacht, dass der Hauptausschuss eine Empfehlung abgeben wird, dass den Gremien der Kinder- und Jugendvertretung eine Einladung ausgesprochen wird.“

## **Zu 6. BSV 80/24/2022 - Beschluss der Vergabe GAM-2020-01-014 - Einbau einer Abwassersammelgrube, Neubau eines Mehrfunktionshauses am Strandbad Mellensee**

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE fragt nach, warum die Gemeinde eine Abwassersammelgrube baut, obwohl ja ein Anschlusszwang für Grundstücke besteht.

Der Bürgermeister erklärt, dass eine dezentrale Abwassersammelgrube gebaut werden muss, da das Grundstück nicht an die zentrale Kanalisation angeschlossen werden kann. Es ist auch zukünftig bei einer solchen Alleinlage die Erstellung einer Abwasserleitung zur Anbindung an das zentrale Abwassernetz finanziell nicht darstellbar.

Ein Mitglied der Fraktion UWG ist erstaunt über die Angebotssumme und fragt, warum der Einbau so teuer ist. Die Mitglieder des Hauptausschusses diskutieren.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses erklärt, er verlässt sich auf die Bauverwaltung, dass die Angebote richtig geprüft worden sind und dass die Entscheidung für den Gewinner der Ausschreibung leichtfiel.

Ein Mitglied der Fraktion die LINKE fragt, ob das Bauvorhaben sich mit der Angebotssumme noch in einem gewissen Rahmen bleibt.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses erklärt, dass das Geld gesichert ist.

Ein Mitglied Fraktion der SPD möchte, dass die Bauverwaltung eine Kostenübersicht über dieses Bauvorhaben an alle Faktionen des Hauptausschusses schickt, damit sie informiert sind, welche Leistungen (Gewerke) noch offen sind.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses bittet den Teamleiter der Bauverwaltung, dass er eine Übersicht der noch ausstehenden Gewerke und der finanziellen Mittel, die noch zur Verfügung stehen, per Mail an die Mitglieder des Hauptausschusses zusendet.

#### **Beschluss-Nr.: 114/24/2022**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Vergabe des Einbaus einer Abwassersammelgrube für die Maßnahme Neubau eines Mehrfunktionshauses am Strandbad Mellensee an die Firma:

Brochwitz GmbH  
Döllinger Straße 26  
04928 Plessa

#### Abstimmungsverhältnis:

5 Ja-Stimmen	
0 Nein-Stimmen	
2 Enthaltungen	angenommen

#### **Zu 7. BSV 81/24/2022 - Beschluss der Vergabe - Projekt 2020-13 - Errichtung von Bushaltestellen in den Ortsteilen Rehagen und Kummersdorf-Gut**

Der Bürgermeister informiert das nur zwei Bushaltestellen gebaut werden, da die Kosten für die Baumaßnahme enorm gestiegen sind und die eingestellten Mittel im Haushalt die zur Verfügung stehen nicht mehr ausreichen.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE fragt, ob die Bushaltestelle „Rehagener Hauptstraße“ gebaut wird oder komplett rausgefallen ist.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses erklärt, dass aufgrund der finanziellen Einschränkungen die Bushaltestelle nicht gebaut wird. Die Baumaßnahme wird umgesetzt, sobald die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.

Ein Mitglied der SPD fragt, was mit den Fördermitteln für das Los 2 passiert, vom Landkreis wurden die Fördermittel für drei Bushaltestellen vergeben.

Der Bürgermeister informiert, da insgesamt die Baukosten gestiegen sind und der Landkreis auch nur ein bestimmtes Budget zur Verfügung stellen kann für die antragstellenden Kommunen. Die Bauverwaltung ist in Diskussion mit dem Landkreis und hofft, dass die 50% Fördermittel je Bushaltestelle bereitgestellt werden.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses fragt den Bürgermeister, dass in der Finanzaufstellung auch Gadsdorf mit dem Bau einer Bushaltstelle erwähnt wird. Ist davon auszugehen, dass dieses auch irgendwann gebaut wird und es somit das vierte Los wird.

Der Bürgermeister bejaht dies.

#### **Beschluss-Nr.: 115/24/2022**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Vergabe der Leistung Umbau von Bushaltestellen mit Abriss- und Erdarbeiten, Herstellung behindertengerechter Zuwegung einschl. Fundamentarbeiten für Fahrgasthäuser für

Baulos 1 - OT Kummersdorf-Gut, Straße nach Sperenberg und  
Baulos 3 - OT Rehagen, Chausseestraße

an die Firma                Melibau GmbH  
                                  Im Winkel 15  
                                  04916 Herzberg.

Das Baulos 2 - OT Rehagen, Rehagener Hauptstraße wird nicht vergeben.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	7 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

### **Zu 8. Diskussion zur Umsetzung der Kinder- und Jugendbeteiligung nach §18a Brandenburgische Kommunalverfassung in unserer Gemeinde Am Mellensee**

Der Vorsitzende informiert die Fraktionen, dass es sein Wunsch ist, dass die Kinder- und Jugendbeauftragten die Vorschläge und Ideen der Kinder und Jugendlichen in den Fachausschüssen einbringen können und diese dort ausgewertet werden und dass dort auch die Empfehlung an die Gemeindevertretung mit eingearbeitet wird.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE beantragt das Rederecht zum Tagesordnungspunkt 8 für den Stellvertreter der Kinder- und Jugendbeauftragten (Herr Stenzel).

#### **Beschluss-Nr.: 116/24/2022**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt das Rederecht für den anwesenden Gast Herrn Stenzel (Stellvertreter der Kinder- und Jugendbeteiligung).

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	7 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Die Ausschussmitglieder diskutieren, ob durch die Verwaltung die Kinder- und Jugendbeauftragten zu den Ausschüssen mit eingeladen werden sollen.

Herr Stenzel fragt die Mitglieder des Hauptausschusses, ob es möglich ist, die Protokolle, Beschlüsse und Einladungen per Mail zu zusenden. Denn eine Woche vorher die Einladung zu erhalten reicht nicht aus, da es ein sehr hoher Zeitaufwand ist, sich im Ratsinformationssystem zu informieren (beide sind berufstätig). Herr Stenzel wünscht sich, dass zwei Wochen vorher die Einladungen usw. per Mail an die Kinder- und Jugendbeauftragten geschickt werden.

Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes erklärt, dass wir nicht früher als die vorgeschriebenen 7 Tage die Tagesordnungspunkte der Ausschüsse im Ratsinformationssystem einstellen können.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses erklärt Herrn Stenzel, dass die Ausschüsse die Einladungen auch nur per Post erhalten und dann sich im Ratsinformationssystem belesen müssen.

Herr Stenzel wünscht sich, dass die Kinder- und Jugendbeauftragten in den Ausschüssen das Rederecht erhalten.

Der Bürgermeister wird von der Kommunalaufsicht prüfen lassen, wie weit der §18a dies möglich macht, dass die Vertreter der Kinder- und Jugendbeauftragten das aktive Teilnehmerrecht erhalten.

Die Teamleiterin vom Haupt- und Schulamt schlägt dem Vertreter der Kinder- und Jugendbeauftragten vor, dass sie sich einmal oder alle zwei Monate in der Verwaltung treffen wo alle wichtigen Maßnahmen besprochen werden. Herr Stenzel ist damit einverstanden.

## **Zu 9. Diskussionen zum Verfahren der Veröffentlichungen von Sitzungsunterlagen aus den Fraktionen im Ratsinformationssystem**

Der Vorsitzende des Hauptausschusses informiert, dass in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung die Fraktion DIE LINKE die Stellungnahme zu einem Beschluss ins Ratsinformationssystem eingestellt werden sollte, damit die Bürger auch informiert werden.

Die Mitglieder des Hauptausschusses diskutieren zu diesem Thema.

Der Bürgermeister erklärt, dass in den jeweiligen Ausschüssen und in den Fraktionen die Arbeit gemacht werden soll. Anschließend sollte ein Vertreter der Fraktionen in den Ausschüssen diese Stellungnahmen abgeben. Die Ergebnisse der Beratung in den Ausschüssen wird dann an die GV übermittelt. Der Bürgermeister wünscht sich, dass die Fraktionen ihre Arbeit so gestalten, dass die Themen benannt werden und diese dann in die Ausschüsse gehen. Der jeweilige Ausschuss fertigt ein Protokoll und das Ergebnis des Protokolls wird dann in der Gemeindevertretersitzung zum Tagesordnungspunkt besprochen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses befürworten, dass die Arbeit in den Ausschüssen gemacht werden muss.

## **Zu 10. Informationen und Anfragen**

Der Bürgermeister möchte den Hauptausschuss in Kenntnis setzen, dass die Verwaltung die Erste Energiesparverordnung (gültig ab dem 01.09.2022) erhalten hat und die Zweite Energiesparverordnung tritt ab dem 01.10.2022 in Kraft.

Es werden in allen Objekten die Heizungsanlagen durch eine Fachfirma geprüft und diese muss dies protokollieren, dass die Prüfung stattgefunden hat. Die Straßenbeleuchtung ist auch zu prüfen, ob die Leistung, welche dort erbracht werden, eventuell runtergeregelt und die Schaltzeiten angepasst werden können.

Der Bürgermeister hat ein Gespräch mit den Ortsvorstehern der Gemeinde sowie auch mit dem Ortswehrführer, bei dem über diese Thematik Energieeinsparung gesprochen wird.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE berichtet über das am 01.09.2022 am Strandbad Klausdorf stattgefundenene „Friedensfest“. Es wurde eine Aktion gestartet, in der eine Postkarte gestaltet werden soll mit dem Motto „Friedensgrüße aus der Gemeinde Am Mellensee“. In Rücksprache mit dem Bürgermeister wird entschieden, welche Postkarte gedruckt wird. Sie möchte diese Postkarten drucken lassen. Die Finanzierung erfolgt aus dem nichtverbrauchten Budget in Höhe von 500,00 €.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Postkarten nicht verkauft werden dürfen. Das Mitglied der Fraktion DIE LINKE möchte die Postkarten als Werbung für die Gemeinde verschicken.

Der Vorsitzenden bedankt sich bei der Organisatorin und allen Beteiligten des Festes.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses informiert die Mitglieder, dass in Zukunft die Sitzungen des Hauptausschusses um 18:00 Uhr beginnen und schließt damit den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich für die Teilnahme.

Am Mellensee, den 26.09.2022

M. Tscherwinka  
Vors. d. Hauptausschusses